

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um Dornen in Blumen zu verwandeln. Der größte Dorn ist die Identifikation mit dem Körper. Dadurch entstehen all die anderen Laster. Werdet euch deshalb eurer Identität als Seele bewusst.
- Frage:** Welche Aufgabe des Vaters verstehen die Anbeter nicht, demzufolge sie Ihn als allgegenwärtig betrachten?
- Antwort:** Der Vater ist derjenige mit vielen Formen und, wo immer es notwendig ist, tritt er in ein Kind innerhalb einer Sekunde ein, um der Seele, die vor dieses Kind kommt, Nutzen zu bringen. Er gewährt auch den Anbetern Visionen. Er ist nicht allgegenwärtig, aber Er ist eine sehr schnelle Rakete. Der Vater braucht nicht lange, um zu kommen und zu gehen. Da die Anbeter das nicht verstehen, sagen sie, Er sei allgegenwärtig.

Om Shanti. Das hier ist ein kleiner Blumengarten. Es ist ein menschlicher Blumengarten. Wenn ihr in einen Garten geht, gibt es dort auch diverse, alte Bäume. An manchen Stellen gibt es geschlossene Knospen, und an einigen Stellen sind die Knospen halb geöffnet. Dies ist auch ein Garten. Kinder, ihr wisst, dass ihr hierher kommt, um euch von Dornen in Blumen zu verwandeln. Indem wir Shrimat befolgen, verwandeln wir uns von Dornen in Blumen. Dornen gibt es im Dschungel/Wald, wohingegen Blumen im Garten blühen. Der Himmel ist der Garten, und die Hölle ist der Wald. Der Vater erklärt auch, dass dies der Wald der unreinen Dornen ist und dass jenes der Blumengarten ist. Es gab einen Garten voller Blumen und der ist jetzt zu einem Dornenwald verwildert. Sich mit dem Körper zu identifizieren, ist der allergrößte Dorn. Danach folgen alle anderen Laster. Dort bleibt ihr seelenbewusst. Die Seele weiß, wann ihre Lebenszeit um ist, dass sie ihren alten Körper ablegen und einen anderen Körper annehmen wird. Die Seele hat eine Vision davon, dass sie den Palast eines Mutterleibes bewohnen wird. Sie wird dann zu einer Knospe und danach von einer Knospe zu einer Blume. Die Seele hat dieses Wissen. Sie wird kein Wissen darüber haben, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Sie wird einfach nur das Wissen haben, dass dies ein alter Körper ist und dass sie ihn jetzt auswechseln muss. Sie hat diese innere Freude. Keines der Systeme usw. der eisenzeitalterlichen Welt wird es dort geben. Hier müssen die Ansichten der Gesellschaft und die Verhaltensregeln der Familie berücksichtigt werden, also gibt es einen Unterschied. Die Verhaltensregeln der neuen Welt nennt man „die wahren Verhaltensregeln“. Hier sind sie falsch, aber die Welt existiert trotzdem. Der Vater kommt in diese lasterhafte Welt und wenn die Welt der Gottheiten gegründet ist, findet die Transformation statt. Deshalb ist das hier ganz bestimmt die gottlose Gemeinschaft und innerhalb derer wird die Gemeinschaft derjenigen mit göttlichen Tugenden erschaffen. Es wurde ebenfalls erklärt, dass eure Vergehen, die ihr Leben für Leben begangen habt, durch Yogakraft getilgt werden. Erzählt Baba auch, welche Vergehen ihr in diesem Leben begangen habt und auch hierbei geht es in erster Linie um den Aspekt der Laster. In der Erinnerung liegt Kraft. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Ihr wisst, dass eure negativen Neigungen verbrannt werden, wenn ihr Yoga mit dem Einen habt, dem Vater aller Seelen. Lakshmi und Narayan sind allmächtige Autoritäten. Ihr Königreich erstreckt sich über die ganze Welt. Das ist die Neue Welt und alles wird neu sein. Heutzutage ist sogar das Land unfruchtbar geworden. Ihr Kinder werdet jetzt Meister der neuen Welt und deshalb könnt ihr sehr glücklich sein. Je nachdem wie die Leistungen der Studenten sind, dementsprechend ist die Freude, die sie spüren. Dies ist eure allerhöchste Universität. Derjenige, der euch lehrt, ist ebenfalls der Allerhöchste. Kinder, ihr

studiert, um zu den Allerhöchsten zu werden. Ihr seid so tief gesunken. Nachdem ihr vollkommen am Boden angelangt seid, werdet ihr jetzt zu den Höchsten. Der Vater sagt: Ihr seid des Himmels nicht würdig. Unreine Wesen können dort nicht hingehen. Weil ihr ganz unten angekommen seid, singt ihr Loblieder vor den Denkmälern der Gottheiten. Ihr geht in die Tempel und sprecht über die Großartigkeit der Gottheiten und wie degradiert ihr selbst seid. Ihr bittet dann um Gnade, damit auch ihr so erhaben werden könnt. Ihr geht und verneigt eure Köpfe vor den leblosen Abbildern. Auch die Gottheiten sind Menschen, aber sie haben göttliche Tugenden. Ihr geht in die Tempel, um sie anzubeten, damit ihr ihnen gleich werden könnt. Niemand weiß jedoch, wer sie so gemacht hat, wie sie sind. Ihr habt jetzt das ganze Schauspiel verstanden; wie der Setzling dieses Gottheiten-Baumes gepflanzt worden ist. Der Vater kommt im Übergangszeitalter. Das hier ist eine unreine Welt. Deswegen rufen die Menschen zum Vater: „Komm und mach uns rein.“ Ihr bemüht euch jetzt, rein zu werden.

Alle anderen werden ihre karmischen Konten begleichen und in das Land des Friedens zurückkehren. Die Hauptsache ist das Mantra „Manmanabhav“, das euch der Vater gibt. Es gibt so viele Gurus und sie geben so viele Mantren aus. Der Vater hat nur das eine Mantra. Der Vater kam in Bharat und hat euch ein Mantra gegeben, durch das ihr Gottheiten wurdet. Gott spricht. Obwohl jene Leute Verse aufsagen, verstehen sie deren Bedeutung überhaupt nicht. Ihr könnt die Bedeutung davon erklären. Sie gehen zu den Khumba Melas, also könnt ihr allen dort auch erklären. Das hier ist die Hölle, die unreine Welt. Das Goldene Zeitalter war die reine Welt, die Himmel genannt wurde. Es kann in der unreinen Welt keine reinen Wesen geben. Die Menschen baden im Ganges, um rein zu werden, weil sie glauben, dass der Körper gereinigt werden müsse und die Seele ewig rein sei. Sie sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Ihr könnt auch schreiben: „Die Seele wird dadurch rein, dass sie im Wissen badet, sie wird nicht durch ein Wasserbad gereinigt“. Ihr wascht euch tagtäglich mit Wasser. Die Menschen gehen jeden Tag im Fluss baden. Sie trinken dieses Wasser auch. Jetzt wird alles mit Wasser gemacht. Das sind so einfache Dinge, aber niemand versteht etwas. Seelenheil erhält man innerhalb einer Sekunde durch das Wissen. Sie sagen: „Es gibt so viel Wissen, dass es kein Ende nimmt, selbst wenn man den gesamten Ozean in Tinte verwandelt, die Wälder in Bleistifte und die Erde in Papier...“ Der Vater fährt fort, jeden Tag verschiedene Punkte zu erklären. Er sagt: Heute erkläre ich euch sehr tiefgründige Aspekte. Die Kinder sagen: „Warum hast Du uns das nicht früher gesagt?“ Aber wie hätte Ich euch das eher erzählen können? Bei einer Geschichte fängt man beim Anfang an und erzählt sie dann entsprechend ihrem Ablauf. Wie kann das, was später geschah, zuerst erzählt werden? Der Vater fährt fort, euch dies zu erzählen. Ihr kennt die Geheimnisse vom Anfang, von der Mitte und dem Ende des Kreislaufes. Wenn jemand euch fragt, könnt ihr ihnen auch sofort antworten. Ihr unterscheidet euch darin, wie ihr dieses Wissen begreift. Wenn Menschen zu euch kommen und keine ordentliche Erklärung erhalten, dann werden sie wieder gehen und sagen, dass sie keine ordentliche Erklärung erhalten hätten und es nur unnütze Bilder gäbe. Deswegen wird jemand benötigt, der sehr gut erklären kann. Andernfalls können diese Menschen es nicht vollständig verstehen. Wenn derjenige, der erklärt, es selbst nicht ganz verstanden hat, dann ist es so, als ob Gleiches Gleiches anzieht. Der Vater sagt: Manchmal sehe ich, dass derjenige, der gekommen ist, sehr vernünftig ist, jedoch das Kind, das erklärt, nicht so besonders klug ist. Dann trete ich in das Kind ein und helfe. Weil der Vater wie die aller kleinste Rakete ist, braucht Er nicht lange, um zu kommen und zu gehen. Manche Leute haben Ihn daraufhin für jemanden gehalten, der viele Formen hat und allgegenwärtig ist. Kinder, der Vater ist hier und erklärt es euch. Einige Menschen sind gut und sie brauchen deshalb auch jemanden, der ihnen alles sehr gut erklären kann. Heutzutage sind einige Kinder schon früh dazu in der Lage, die Schriften

auswendig zu lernen, weil sie diese Neigungen in sich tragen. Die Seelen werden irgendwo wiedergeboren und fangen dann dort bald wieder an, die Veden und Schriften usw. zu studieren. Man sagt, dass man von seinem letzten Gedanken zu seiner Bestimmung geführt werde. Die Seele trägt jene Neigungen in sich. Kinder, ihr versteht jetzt, dass endlich der Tag gekommen ist, an dem sich die Tore des Himmels öffnen. Die neue Welt muss erschaffen und die alte Welt zerstört werden. Die Menschen wissen nicht, dass der Himmel in der Neuen Welt existiert. Kinder, nur ihr wisst, dass ihr der wahren Geschichte vom wahren Narayan und der Geschichte des Herrn der Unsterblichkeit zuhört. Es ist nur eine Geschichte und es gibt nur den Einen, der sie erzählt. Sie haben ein ganzes Buch daraus gemacht. All die Beispiele darin beziehen sich auf euch, aber sie haben alles auf den Weg der Anbetung bezogen. Der Vater kommt also nur im Übergangszeitalter und erklärt alles. Das hier ist ein sehr wichtiges, unbegrenztes Schauspiel. Zuallererst gibt es das Goldene und das Silberne Zeitalter, das Königreich Ramas, und dann gibt es Ravans Königreich. Dieses Drama ist vorbestimmt, ewig und unvergänglich. Ihr alle seid Seelen. Niemand sonst hat das Wissen, dass der Vater euch gegeben hat. Die Rollen aller Seelen sind in diesem Schauspiel festgelegt. In welcher Zeit auch immer eine Seele ihre Rolle spielt, in dieser Zeit wird sie kommen und so findet weiterhin Expansion statt. Die Hauptsache für euch Kinder ist, von unrein rein zu werden. Ihr ruft: „O Läuterer, komm!“ Ihr Kinder seid es, die rufen. Der Vater sagt auch: Meine Kinder haben sich verbrannt, als sie auf dem Scheiterhaufen der Lust saßen. Das sind ganz realistische Dinge. Die Stirn ist der Thron der unsterblichen Seele. Shiv Baba hat ihn gemietet. Die Leute fragen, wer Brahma ist. Sagt ihnen: „Schaut, in den Schriften heißt es, dass Gott spricht und dass Er in einen gewöhnlichen Körper eintritt. Shri Krishna mit all seinem Schmuck wird 84-mal wiedergeboren und ist dann ein gewöhnlicher Mensch. Jener gewöhnliche Mensch wird dann erneut Krishna. Ganz unten auf dem Bild der Leiter macht er Tapasya. Brahma Baba weiß, dass er wieder Krishna wird. Viele Leute haben die Trimurti gesehen.

Sie sollten jedoch auch die Bedeutung verstehen. Derjenige, der die Schöpfung durchführt, wird dann auch für ihre Erhaltung sorgen. Name, Form, Ort und Zeit der Gründung unterscheiden sich vom Namen, der Form, dem Ort und der Zeit der Erhaltung. Diese Dinge lassen sich leicht erklären. Brahma macht ganz unten im Bild Tapasya und wird dann wieder Krishna. Er hat 84 Leben und wird wieder, was er war. Es ist ein so leichtes Wissen und innerhalb einer Sekunde verständlich. Ihr habt das Wissen, dass ihr Gottheiten werdet. Sie sind es, die 84-mal wiedergeboren werden. Hat sonst irgendjemand so viele Leben? Nein. Kinder, das Geheimnis der 84 Leben wurde euch erklärt. Die Gottheiten kommen zuerst. Es gibt ein Spielzeug, bei dem ein Fisch an einer Schnur angebunden ist. Der Fisch steigt auf und ab. Das ist auch wie eine Treppe. Die Beispiele der summenden Biene und der Schildkröte usw. beziehen sich auf diese Zeit. Schaut doch, wie viel Weisheit eine summende Biene hat. Die Menschen betrachten sich als sehr klug, aber der Vater sagt: Sie haben nicht einmal so viel Weisheit wie eine summende Biene. Eine Schlange streift ihre alte Haut ab und bildet eine neue. Die Kinder werden so vernünftig, so klug und würdig. Wenn eine Seele unrein ist, ist sie unwürdig. Also wird sie rein und würdig gemacht. Die Neue Welt ist eine würdige Welt und es ist allein die Aufgabe des Vaters, die ganze Welt von der Hölle in den Himmel zu verwandeln. Die Menschen wissen nicht, was Himmel bedeutet. Der Himmel ist das Königreich der Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter existiert das Königreich der Gottheiten. Euch ist klar, dass ihr in der neuen Welt des Goldenen Zeitalters regiert habt. Wir sind diejenigen, die 84 Wiedergeburten erleben. Ihr wisst, dass ihr unzählige Male das Königreich in Anspruch genommen und es dann verloren habt. Ihr habt das Königreich beansprucht, indem ihr Ramas Anweisungen gefolgt seid, und ihr habt es verloren, indem ihr den Anweisungen Ravans gehorcht habt. Ihr erhaltet jetzt erneut Ramas Anweisungen, um wieder aufzusteigen, nicht, um zu fallen. Der Vater

erklärt euch sehr gut, aber für den Verstand der Menschen auf dem Anbetungsweg ist es sehr schwierig, sich zu ändern. Es gibt so viel Show auf dem Anbetungsweg. Es ist ein Sumpf und die Leute versinken bis zum Hals darin. Wenn hier alles zu Ende geht, komme Ich und führe alle mit dem Wissen jenseits. Ich komme und führe diese Aufgabe durch euch Kinder aus. Nur ihr Brahmanen dient zusammen mit Baba und euch nennt man „Gottes Helfer“. Das ist der allerbeste Dienst. Die Kinder erhalten Shrimat: „Tut dies und das.“ Einige ausgesuchte Kinder tun sich dann hervor. Das sind keine neuen Dinge. So viele Gottheiten, wie im letzten Kreislauf aufgetaucht sind, so viele werden auch jetzt wieder auftauchen. Das ist alles im Drama festgelegt. Stellt einfach sicher, dass alle die Nachricht erhalten. Es ist sehr einfach. Ihr wisst, dass Gott im Übergangszeitalter des Kreislaufs kommt, wenn die Anbetung ihren Höchststand erreicht hat. Der Vater kommt und nimmt alle mit zurück nach Hause. Über euch stehen jetzt die Omen Jupiters. Alle gehen in den Himmel, aber unterschiedlich, entsprechend dem Studium. Einige haben gute Omen und andere haben Saturns Omen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und nun wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um würdig und vernünftig zu werden, werdet rein. Dient mit dem Vater zusammen, um die ganze Welt von der Hölle in den Himmel zu verwandeln. Seid Gottes Helfer.

2. Entsagt den Systemen der eisenzeitalterlichen Welt, den Ansichten der Gesellschaft und den Normen und Verhaltensregeln der Familie und haltet die wahren Verhaltensregeln ein. Füllt euch mit allen göttlichen Tugenden an und gründet die Gemeinschaft der Gottheiten.

**Segen:** Möget ihr auf leichte Weise durch alle Stürme hindurchgehen, indem ihr sie als Geschenke betrachtet, und möget ihr hingegen und vollkommen werden.

Jeder hat das Ziel, hingegen und vollkommen zu werden, also fürchtet euch nicht vor kleinen Dingen. Ihr werdet Abbilder (idols) und somit wird bestimmt eine Bearbeitung mit Werkzeugen (hammering) erfolgen. Wer vorn steht, muss die meisten Stürme durchqueren. Empfindet diese Stürme jedoch nicht als Stürme, sondern als Geschenke. Diese Stürme werden Geschenke, um euch erfahren werden zu lassen. Heißt deshalb die Hindernisse willkommen und geht voran, da ihr erfahren werdet.

**Slogan:** Um die Nachlässigkeit zu beenden, überprüft euch immerzu und haltet dabei reine und positive Gedanken für euch selbst aufrecht.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***